

	fl.	fr.
Uebertrag	27	46½
Verwerthung.		
Waschen und Reinigen vom Kothe, von Wurzeln und Blattkronen, 1 Weib 10 Centner Rüben täglich	2 fl.	30 fr.
Laden und Ueberbringen in die Fabrik, 2 Männertagelöhne und 2 Ochsenge- spann pr. 100 Str.	1 "	48 "
	<hr/>	4 18
Beitrag zur Verwaltung 1 fl. und zur Erhaltung der Gebäude 1 fl.		2 —
	Zus.	<hr/> 34 4½

Saffor, *Carthamus tinctorius*.

Dauer der Keimfähigkeit des Samens 4—5 Jahre.

Saatzeit: von Mitte März bis Mitte April.

Raumbedarf.

101 Gran Körner 1 Pariser Cubikzoll.

Gewicht des Samens.

a) Specifisches: 0,672.

b) Des Raummaßes:

1 Bayerischer Schäffel 120 Pfd.

1 Württemb. Scheffel 194 Pfd.

Aussaat pr. Morgen.

In Hohenheim bei der breitwürfigen Saat 2 Simri oder
40—44 Pfd.¹⁾

Ertrag pr. Morgen.

Dasselbst im Jahre 1833 von 1 Morgen 172 Pfd. Blüthen,
im Geldanschlag à 45 fr. pr. Pfd. von 129 fl., 40 Str. Stroh,
im Anschlag à 12 fr. pr. Str. von 8 fl.

In Schleißheim, Durchschn. von 6 Jahren 40 Pfd. Blüthen,
8 Mezen Kerne und 14 Str. Stroh.²⁾

Bestandtheile der Blüthen (nach Dufour):³⁾

0,9 Wachs,

0,3 Harz,

0,5 harziges Safforroth,

1) Schlipf, in Riecke's Wochenblatt, 1837, S. 79.

2) Veit's Handbuch der Landgüterverwaltung, 2. Bd. S. 196.

3) Gehlen N. a. J. III. S. 499.